

## PRESSEMITTEILUNG

### Heidelberg Pharma veröffentlicht Artikel über chemische Amanitin-Synthese in der Fachzeitschrift *Angewandte Chemie*

- Chemische Synthese des natürlichen Wirkstoffs Amanitin durch Heidelberg Pharma erfolgreich etabliert
- Neuer, zusätzlicher Syntheseweg geeignet für Amanitin-Produktion in größerem Maßstab
- Patente und exklusive Lizenzen an Synthesewegen schützen Heidelberg Pharmas ATAC-Technologie

**Ladenburg, 27. März 2020** – Die Heidelberg Pharma AG (FWB: WL6) gab heute bekannt, dass ein wissenschaftlicher Artikel über die chemische Synthese des Pilzwirkstoffes Amanitin in der führenden chemischen Fachzeitschrift *Angewandte Chemie* veröffentlicht wurde. Wissenschaftler der Tochtergesellschaft Heidelberg Pharma Research GmbH beschreiben einen neuartigen, skalierbaren Syntheseprozess für das Pilztoxin Amanitin, der in den Laboren von Heidelberg Pharma Research entwickelt wurde. Nach Kenntnis des Unternehmens ist es Heidelberg Pharma Research als erstes Unternehmen zusammen mit seinem Produktionspartner Carbogen AMCIS AG, Bubendorf, Schweiz, gelungen, auf Basis dieses Syntheseprozesses Amanitin im Gramm-Bereich in GMP-Qualität synthetisch herzustellen. Die Zusammenfassung des Artikels ist unter <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/abs/10.1002/anie.201914935?af=R> zu finden.

In einer ergänzenden Kooperation ist es Prof. Dr. Roderich Süßmuth, Rudolf-Wiechert-Professor für Biologische Chemie an der Technischen Universität Berlin, gelungen, bestimmte Syntheseprozesse für Amanitin zu etablieren. Die von ihm entwickelte Synthesemethode stellt erstmals eine robuste Flüssigphasensynthese von Amanitin dar, die sich auch für die Produktion in größerem Umfang und für pharmazeutische Anwendungen eignet. Heidelberg Pharma Research besitzt die exklusiven Patentrechte auf diese Methode. Die Veröffentlichung dieser Synthesemethode erfolgte Ende letzten Jahres ebenfalls in der Zeitschrift *Angewandte Chemie*: <https://doi.org/10.1002/anie.201914620>.

Andreas Pahl, Vorstand für Forschung & Entwicklung von Heidelberg Pharma, kommentiert: „Die Veröffentlichung von zwei Artikeln im Zusammenhang mit der Synthese von Amanitin in der renommierten Fachzeitschrift *Angewandte Chemie* freut uns sehr. Sie unterstreicht die Bedeutung dieses wichtigen Herstellungsverfahrens, das essenziell für die Entwicklung von ATACs ist. Mit der exklusiven Lizenz, die wir für die Synthesemethode von Prof. Süßmuth abgeschlossen haben, schützen wir die Herstellung des Wirkstoffs Amanitin und damit verbunden unsere ATAC-Technologie auf einer sehr breiten Basis.“

#### Über Heidelberg Pharmas firmeneigene ATAC-Technologie

Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (Antibody Drug Conjugates – ADCs) kombinieren die hohe Affinität und Spezifität von Antikörpern mit der Wirksamkeit von kleinen toxischen Molekülen, um Krebs zu bekämpfen. ATACs (Antibody Targeted Amanitin Conjugates) sind ADCs, deren

Wirkstoff aus Amanitin-Molekülen besteht. Amanitine sind bityklische Peptide, die in der Natur im Grünen Knollenblätterpilz vorkommen. Durch Bindung an die RNA-Polymerase II hemmen sie die Transkription der mRNA, einem Mechanismus, der entscheidend für das Überleben von eukaryotischen Zellen ist. In präklinischen Studien haben ATACs eine sehr hohe Wirksamkeit gezeigt, sie überwinden häufige Resistenzmechanismen und können auch ruhende Tumorzellen bekämpfen.

### **Über Heidelberg Pharma**

Die Heidelberg Pharma AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Ladenburg. Heidelberg Pharma ist auf Onkologie spezialisiert und das erste Unternehmen, das den Wirkstoff Amanitin für die Verwendung bei Krebstherapien einsetzt und entwickelt. Die proprietäre ATAC-Technologie wird für die Entwicklung eigener therapeutischer Antikörper-Wirkstoff-Konjugate sowie im Rahmen von Kooperationen mit externen Partnern eingesetzt. Der am weitesten fortgeschrittene eigene Produktkandidat HDP-101 ist ein BCMA-ATAC für die Indikation Multiples Myelom. Die Heidelberg Pharma AG ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert: ISIN DE000A11QVV0 / WKN A11QVV / Symbol WL6. Weitere Informationen finden Sie unter [www.heidelberg-pharma.com](http://www.heidelberg-pharma.com).

#### **Kontakt**

##### **Heidelberg Pharma AG**

Corporate Communications

Sylvia Wimmer

Tel.: +49 89 41 31 38-29

E-Mail: [investors\[at\]hdpharma.com](mailto:investors[at]hdpharma.com)

Schriesheimer Str. 101, 68526 Ladenburg

#### **IR/PR-Unterstützung**

MC Services AG

Katja Arnold (CIRO)

Managing Director & Partner

Tel.: +49 89 210 228-40

Mobil: +49 160 9360 3022

E-Mail: [katja.arnold\[at\]mc-services.eu](mailto:katja.arnold[at]mc-services.eu)

Dieser Text enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf den Geschäftsbereich der Gesellschaft beziehen und die sich durch den Gebrauch von zukunftsgerichteter Terminologie wie etwa "schätzt", "glaubt", "erwartet", "könnte", "wird", "sollte", "zukünftig", "möglich" oder ähnliche Ausdrücke oder durch eine allgemeine Darstellung der Strategie, der Pläne und der Absichten der Gesellschaft auszeichnen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die bewirken könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse des Geschäftsbetriebes, die Finanzlage, die Ertragslage, die Errungenschaften oder auch die Ergebnisse des Sektors erheblich von jeglichen zukünftigen Ergebnissen, Erträgen oder Errungenschaften unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder vorausgesetzt werden. Angesichts dieser Unwägbarkeiten, werden mögliche Investoren und Partner davor gewarnt, übermäßiges Vertrauen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um zukünftiges Geschehen oder Entwicklungen widerzuspiegeln.